



Foto © A. Bernasconi

Generalversammlung 2026: 25 Jahre Geschichte – zwischen Erinnerung und Zukunft

(Version auch auf Italienisch und Französisch verfügbar)

Bor: Blattdünger

Bor ist ein chemisches Element, das beim Olivenbaum sowie bei vielen anderen Pflanzen als Mikronährstoff gilt. Es wird in kleinen Mengen benötigt und spielt eine entscheidende Rolle bei der Blüte, da es für die Produktion und Fruchtbarkeit des Pollens wesentlich ist und somit zum Erfolg der Bestäubung und des Fruchtsatzes beiträgt. Es wird empfohlen, den Blattdünger etwa 15 Tage vor der Blüte auszubringen und sicherzustellen, dass die Anwendung vor dem vollständigen Öffnen der Blüten abgeschlossen ist.

Öl zum Ausdrücken

Graza hat den US-Markt mit einem hochwertigen nativen Olivenöl extra, innovativem Packaging und Marketing über kleine Influencer erobert. Entstanden aus einer von Spanien inspirierten Idee, war das Unternehmen ohne Werbung erfolgreich. In Europa würde es jedoch aufgrund irreführender Kommunikation Sanktionen riskieren.



Am 15. April 2026 fand in der Aula des Schulzentrums von Rancate die ordentliche Generalversammlung der Associazione Amici dell'Olivo statt. Ein besonders bedeutender Anlass, der mit dem 25-jährigen Bestehen des Vereins zusammenfiel: eine Gelegenheit nicht nur zur Erfüllung der statutarischen Aufgaben, sondern auch, um auf den zurückgelegten Weg zu blicken und die zukünftigen Perspektiven zu reflektieren.

In Anwesenheit von rund fünfzig Teilnehmenden, darunter Mitglieder und Gäste, wurde die Versammlung vom Präsidenten Claudio Premoli eröffnet. Gemäss Statuten wurde die Versammlung in zweiter Einberufung durchgeführt und konnte somit ordnungsgemäss stattfinden.

Ein schwieriges Jahr, aber reich an Aktivitäten

In seinem Bericht blickte der Präsident auf ein intensives und in vielerlei Hinsicht komplexes Jahr 2025 zurück. Das Jahr war auch von Momenten grosser Trauer geprägt, bedingt durch das Ableben zweier dem Verein eng verbundener Persönlichkeiten, Ennio Bianchi (Vorstandsmitglied) und Antonio Fossati (Mitglied), die mit Anteilnahme und Dankbarkeit gewürdigt wurden. Aus landwirtschaftlicher Sicht gehörte die Olivensaison zu den schwierigsten der letzten Jahre. Ungünstige Witterungsbedingungen, verbunden mit einem starken Befall durch die Olivenfliege sowie dem natürlichen „Alternanzzyklus“, führten zu einer äusserst geringen Produktion. Der Erntetag wurde abgesagt, und auch die neue Ölmühle Atena verarbeitete nur sehr geringe Olivenmengen. Dennoch blieb das Vereinsleben lebendig. Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Veranstaltungen organisiert — Kurse, Fachtreffen, Degustationen und gesellige Anlässe — die alle gut besucht waren. Die Erfassung der Olivenbäume wurde weitergeführt und hat inzwischen über 9'500 registrierte Bäume erreicht, ebenso wie das Interesse an Neupflanzungen und an der Pflege bestehender Bäume. Zudem wurde die zweijährige phänologische Studie abgeschlossen.



Die Ölmühle Atena: ein wichtiger Meilenstein

Eines der zentralen Themen der Versammlung war das Projekt der Ölmühle Atena, die 2025 in Betrieb genommen wurde und als grundlegender Schritt für die Entwicklung der Tessiner Olivenöl-Wertschöpfungskette gilt. Der Präsident erläuterte die Unterstützung durch den Verein sowie den entscheidenden Beitrag öffentlicher Institutionen und privater Spender. Das Projekt wurde im Wesentlichen plangemäss umgesetzt, dank einer kombinierten Finanzierung (nicht rückzahlbare Darlehen von AAO und ERS/SECO) und einer Fundraising-Kampagne, an der sich zahlreiche Unterstützende beteiligten. Heute stellt die Ölmühle eine strategische Infrastruktur dar, die die lokale Produktion stärkt und die Kontinuität der in den letzten Jahren geleisteten Arbeit gewährleistet.

Xylella fastidiosa

Xylella bleibt eine ernsthafte Bedrohung für den Olivenanbau in Apulien, zeigt jedoch Anzeichen geringerer Virulenz im unteren Salento sowie eine verlangsamte Ausbreitung nach Norden. Während einer kürzlich in Bari abgehaltenen Tagung wurden sowohl positive Aspekte als auch kritische Punkte im Umgang mit der Epidemie hervorgehoben (mangelnde Proaktivität der Behörden).



Neuer gesundheitlicher Nutzen entdeckt

Eine Studie der Universität Sevilla hat gezeigt, dass Oleacein, das im nativen Olivenöl extra enthalten ist, Entzündungen in menschlichen Gelenkzellen reduziert. Die Verbindung wirkt sowohl durch die Verringerung entzündungsfördernder Moleküle als auch durch die Regulierung der beteiligten genetischen Mechanismen. Die Ergebnisse sind vielversprechend für Krankheiten wie Arthritis, jedoch sind weitere klinische Studien erforderlich, um sie zu bestätigen.

Mikroplastik im Öl?

Eine Studie der Universität Florenz hat eine neue Methode (LDIR) zur Erkennung von Mikroplastik in nativem Olivenöl extra entwickelt. Die Analysen haben in allen Proben Mikroplastik nachgewiesen, jedoch mit erheblichen Unterschieden: niedrige Werte in toskanischen Ölen und deutlich höhere in Produkten aus dem EU-Einzelhandel. Hauptursache wäre die längere Lieferkette, die das Kontaminationsrisiko erhöht. Die Methode eröffnet neue Möglichkeiten für die Kontrolle der Sicherheit und Qualität von Olivenöl.

Associazione Amici dell'Olivo

Via ai Grotti 8
6862 Rancate
Mob. +41 79 731 63 83
Web: www.amicidellolivo.ch

Wachsende Mitgliederzahlen und solide Grundlagen

Auch auf organisatorischer Ebene zeigen sich positive Signale. Die Mitgliederzahl steigt weiter an und erreichte Ende 2025 insgesamt 362, was das zunehmende Interesse an der Tessiner Olivenkultur bestätigt. Der Finanzbericht weist ein leichtes Defizit aus, das hauptsächlich auf die Aktivitäten und die Unterstützung der Ölmühle zurückzuführen ist, bestätigt jedoch insgesamt eine gesunde und stabile wirtschaftliche Situation. Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt, mit vollständiger Entlastung des Vorstands.

Ein Blick auf 2026

Während der Versammlung wurden auch die wichtigsten für 2026 geplanten Aktivitäten vorgestellt. Das Jahr begann mit Öloverkostungen und einer Rekordverteilung neuer Olivenpflanzen. Einige Veranstaltungen wurden angepasst oder abgesagt, doch der Veranstaltungskalender bleibt reichhaltig. Zu den am meisten erwarteten Anlässen zählen die Vereinsreise nach Sizilien, das Grillfest zum 25-jährigen Jubiläum in Chiasso, der Ausflug zu den Brissago-Inseln sowie die traditionellen Herbstveranstaltungen, darunter das Kastanienfest und der Welttag des Olivenbaums.

Der Olivenbaum in der Schweiz: eine im Aufbau befindliche Wertschöpfungskette

Als Gast des Abends präsentierte Frank Siffert, Präsident des neu gegründeten Schweizerischen Olivenproduzentenverbands (ASPO), die Entwicklungsperspektiven des Sektors auf nationaler Ebene. Der Olivenanbau in der Schweiz steht noch am Anfang, zeigt jedoch ein bedeutendes Potenzial, gestützt durch Neupflanzungen, Forschungsaktivitäten und institutionelle Zusammenarbeit. Ziel ist der Aufbau einer strukturierten, nachhaltigen und rückverfolgbaren Wertschöpfungskette, die das lokale Produkt aufwertet und der Landwirtschaft neue Chancen bietet.



25 Jahre Amici dell'Olivo

Einer der bedeutendsten Momente des Abends war ein kurzer Rückblick auf die ersten 25 Jahre des Vereins. Von der ursprünglichen Vision Ende der 1990er-Jahre, mit der Wiederherstellung der Olivenhaine von Gandria, bis zur offiziellen Gründung im Jahr 2001 war der Weg geprägt von Engagement, Leidenschaft und Pioniergeist. Im Laufe der Jahre ist der Verein gewachsen und zu einer festen Referenz im Gebiet geworden, indem er zur Aufwertung des Olivenbaums nicht nur als Kulturpflanze, sondern auch als kulturelles und identitätsstiftendes Element beigetragen hat. 25 Jahre nach seiner Gründung bestätigt sich die Associazione Amici dell'Olivo als dynamische, lokal verankerte und zukunftsorientierte Organisation, die bereit ist, die Entwicklung des Tessiner Olivenanbaus mit Kompetenz und vor allem mit Leidenschaft zu begleiten.



Die Versammlung endete mit einer Fragerunde, gefolgt von einem Fachreferat von Frau Cristina Marazzi vom kantonalen Pflanzenschutzdienst, die auch die Neuerungen im Zusammenhang mit dem Pflanzenschutzausweis erläuterte. Ab 2027 wird der Kauf von Produkten für professionelle Anwender an den Besitz einer gültigen digitalen Bewilligung in Form eines QR-Codes gebunden sein. Die Erteilung und Erneuerung dieser Bewilligung wird zudem an die Teilnahme an Weiterbildungen im Fünfjahresrhythmus geknüpft sein.



Zum Abschluss dankte der Präsident den Anwesenden für ihre Teilnahme und Unterstützung.

Um die Momente der Versammlung noch einmal zu erleben, steht auf unserer Website eine Fotogalerie zur Verfügung: https://amicidellolivo.ch/assemblea26_foto/